

Protokoll

Schwebda: Lokales Forum mit Ortsbegang im Rahmen des IKEK Meinhard

26.09.14

Vorbemerkung

Das lokale Forum für den Ortsteil Schwebda im Rahmen der Dorfentwicklung Meinhard wurde am 26. September 2014 im Bürgerhaus in Schwebda durchgeführt. Zielsetzung war, die bereits im Vorfeld der Sitzung zusammengetragenen Daten für die Bestandsaufnahme zu vervollständigen sowie ein Ortsteilprofil zu erstellen und thematische Schwerpunkte für die künftige Entwicklung Schwebdas zu setzen. Insgesamt nahmen 12 Erwachsene an der Veranstaltung teil.

1. Ablauf

Frau Rottstädt als stellvertretende Ortsvorsteherin Schwebdas begrüßte alle Anwesenden am Lindenanger, bevor ein Rundgang durch den Ort erfolgte. Im Anschluss daran wurde vom Büro Bankert, Linker & Hupfeld (Frau Bankert, Herr Benjamin) das IKEK-Verfahren erläutert und die Bestandsaufnahme gemeinsam mit den Bürgern ergänzt. Ebenfalls in der Gesamtgruppe wurde das Ortsteilprofil erarbeitet. Der letzte Punkt der Tagesordnung war die Benennung von Vertretern für die weitere Begleitung des IKEK-Prozesses.



2. Bestandsaufnahme

2.1 Bevölkerungsstruktur

Bevölkerungszahl, -entwicklung und -prognose, MigrantInnen

Die Bevölkerungsstruktur in Schwebda entspricht in etwa der des Landes Hessen, wobei in Schwebda anteilig weniger Menschen unter 15 Jahre leben (Hessen 2013: 13,8 %, Schwebda: 11 %). Gegenüber 2003 hat der Anteil der Menschen über 65 Jahre zugenommen (2003: 18,7 %, 2013: 23,3 %). Dies entspricht der demographischen Entwicklung in Deutschland; eine Überalterung der Bevölkerung wird sich auch in Schwebda künftig stärker zeigen. Insgesamt ist die Bevölkerung seit 2003 um 13,5 % zurückgegangen. Die Bevölkerungszahl beträgt 872 (Stand: 31.12.2013).

In der Gesamtgemeinde Meinhard gibt es 98 MigrantInnen (Stand: 2013), die Zahlen lassen sich nicht auf die einzelnen Ortsteile herunterbrechen.

Stand 31.12.2013	Hessen	%	Werra- Meißner- Kreis	%	Gemeinde Meinhard	%	Frieda	%	Grebendorf	%	Hitzelrode	%	Jestädt	%	Motzenrode	%	Neuerode	%	Schwebda	%
< 6 Jahre	312.752	5,2			169	3,6	25	3,4	49	2,9	7	3,6	29	3,6	6	4,1	12	3,0	41	4,7
6-15 Jahre	519.393	8,6			350	7,4	45	6,1	130	7,6	14	7,3	65	8,2	14	9,5	27	6,8	55	6,3
16-65 Jahre	4.022.867	66,3			2.959	62,6	467	62,9	1.072	62,7	129	66,8	503	63,2	90	60,8	255	63,9	573	65,7
> 65 Jahre	1.212.009	20,0			1.251	26,5	205	27,6	458	26,8	43	22,3	199	25,0	38	25,7	105	26,3	203	23,3
Gesamt	6.067.021	100	100.913		4.729	100	742	100	1.709	100	193	100	796	100	148	100	399	100	872	100

Vergleichswert 31.12.2003	Hessen	%	Werra- Meißner- Kreis	%	Gemeinde Meinhard	%	Frieda	%	Grebendorf	%	Hitzelrode	%	Jestädt	%	Motzenrode	%	Neuerode	%	Schwebda	%
< 6 Jahre	345.642	5,7	5.454	4,9	228	4,3	34	3,9	83	4,9	8	3,8	30	3,4	9,00	5,2	15	3,1	49	4,9
6-15 Jahre	569.808	9,4	10.396	9,3	497	9,3	79	8,9	149	8,8	23	11,1	80	9,1	21,00	12,1	45	9,3	100	9,9
16-65 Jahre	4.097.582	67,3	71.526	64,2	3.420	64,2	565	64,0	1.062	62,8	121	58,2	578	65,8	107,00	61,8	318	65,8	669	66,5
> 65 Jahre	1.076.396	17,7	24.066	21,6	1.179	22,1	205	23,2	398	23,5	56	26,9	191	21,7	36,00	20,8	105	21,7	188	18,7
Gesamt	6.089.428	100	111.442	100	5.324	100	883	100	1.692	100	208	100	879	100	173	100	483	100	1.006	100

2.2 Städtebauliche Entwicklung und Leerstand

Baugebiete, Leerstand, Baulücken, Plätze und Treffpunkte im Freien

- _ Baugebiet von-Keudell-Ring: noch 22 Bauplätze verfügbar
- _ Im Ortskern stehen 6 Gebäude leer.
- _ Es gibt 6 Baulücken im Ort.
- _ Treffpunkte im Dorf sind am Anger, am Platz der Generationen, am Werratalsee, am Jugendraum und an der Schutzhütte.

2.3 Soziale Infrastruktur

Ärzte und Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Angebote für Senioren, Kinder und Jugendliche, Kindergärten

- _ Es gibt keinen Arzt im Ort, jedoch eine Krankengymnastikpraxis, eine Physiotherapiepraxis und ein Ayurveda-Zentrum.
- _ Es gibt keine Pflegeeinrichtungen.
- _ Angebot für Senioren: weihnachtlicher Seniorennachmittag, Gemeindenachmittag, Seniorentag und Altherrentreffen über die Feuerwehr
- _ Schwebda hat 3 Kinderspielplätze. Es gibt einen kommunalen Jugendpfleger und einen Jugendraum. Weitere Angebote bieten die Kirche und die Vereine.
- _ Der Kindergarten ‚Löwenzahn‘ im Ort hat 2 Gruppen.

Kirchengemeinden

Evangelische Gemeinde, Kirchspiel Schwebda, Pfarrer Rainer Koch

- _ Räumlichkeiten: Kirche, Gemeindeforum mit Küchenzeile für ca. 40-50 Personen
- _ Angebote:
 - _ Gemeindenachmittag
 - _ Kindergottesdienst
 - _ Adventskaffee (VdK)

Treffpunkte, Nutzung und Auslastung

- _ Bürgerhaus ‚Werratall‘
 - bewirtschaftet; Halle (323 qm) und Bühne (80 qm), kleiner Saal (110 qm) mit Küche und Nebenräumen; barrierefrei
- _ Zustand: die Sanierung wurde kürzlich abgeschlossen

- _ Auslastung 2012: 810 Veranstaltungen; die Räume werden für Angebote der Vereine sowie für Vermietung und private Veranstaltungen genutzt.

weitere Gemeinbedarfseinrichtungen

- _ Backhaus: 1 Raum
- _ Schutzhütte: Innenraum für 30 Pers., außerhalb 80 Pers., mobiler Grill, Strom, Toiletten, Liegewiese; barrierefrei
- _ Sportplatz am Seepark, Funktionsräume, Vereinsnutzung, öff. Toiletten
- _ Clubhaus des Angelsportvereins
- _ Abstellhütte für die Vereine

2.4 Bürgerschaftliches Engagement

Vereine und deren Zusammenarbeit

Ortsteil übergreifend:

- _ Gemeindebetreuungsdienst Meinhard e.V.
- _ Children´s Health Support
- _ DRK Ortsgruppe Meinhard-Aue
- _ Feuerwehr Fanfarenzug Meinhard
- _ Tennisclub Meinhard
- _ Reit- und Fahrverein Meinhard e.V.
- _ Spielgemeinschaft FSA
- _ SV Hessische Schweiz
- _ Bogen Club Meinhard 2002 e.V.
- _ Verein für deutsche Schäferhunde
- _ Bonsai Freunde Werratal 94
- _ Partnerschaftsverein Meinhard
- _ Computer Club Meinhard e. V.

in Schwebda:

- _ VdK
- _ Freiwillige Feuerwehr
- _ MGV „Liedertafel“ 1860
- _ Museumsverein Schwebda 1989 e. V.
- _ Angelsportverein Schwebda 1949 e.V.
- _ TV Schwebda 1912
- _ 66 Waldinteressenten
- _ Jagdgenossenschaft
- _ SPD-Ortsverein
- _ Juniperus Bogenclub

Feste, Nachbarschaftshilfe, Bürgerbus etc.

- _ Kirmes, alle 2 Jahre
- _ Freiwilligentag
- _ Aktionen sauberes Dorf, jährlich
- _ Vereinsfeste: Angelfest (jährlich)
- _ Weihnachtsmarkt (Landcafé)

- _ Beteiligung am Museumstag
- _ Wanderungen

_ Nachbarschaftshilfe: privat; ein Nachbarschaftshilfeverein ist geplant

2.5 Bildung

Schulen und außerschulisches Angebot

- _ nächste Grundschule in Grebendorf
- _ Gemeindebücherei in der Außenstelle der Gemeindeverwaltung
- _ Heimatmuseum für die Gesamtkommune Meinhard

2.6 Technische Infrastruktur

Verkehr, ÖPNV, Ver- und Entsorgung, Erneuerbare Energien, Breitband

- _ B 249 in Richtung Mühlhausen/Eschwege, K 11 in Richtung Thüringen, kein Bahnanschluss
- _ Buslinie 78: Eschwege-Eisenach; verkehrt 4x täglich zwischen 8.30 Uhr und 18.30 Uhr
- _ Buslinie 200: Mühlhausen - Hessisch-Lichtenau; Mo.-Fr. zwischen 4.30 und 20.30 Uhr ungefähr im 2-Stunden-Takt; am Wochenende zwischen 7.30 und 20.00 Uhr;
- _ Buslinie 231: Eschwege-Treffurt; Mo.-Fr. zwischen 4.30 und 20.30 Uhr; am Wochenende zwischen 7.30 und 20.00 Uhr; abends tw. nur zum Ausstieg bzw. als AST
- _ 1 Haltestelle im Ort
- _ Energieversorgung über Stadtwerke Eschwege; Wasser und Abwasser sind kommunal; vereinzelt gibt es private Photovoltaikanlagen. DSL über über Telekom/Vodafone, Kabel über unitymedia

2.7 Wirtschaft

Betriebe, Branchen, Gewerbegebiete - Arbeitsplätze, Betriebsnachfolge

- _ Waschanlage, 1 AP, unbekannt
- _ KFZ-Meisterbetrieb, 3 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- _ KFZ-Werkstatt, 1 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- _ Jatho-Design, 3 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- _ Fahrgastschiff ‚Werranixe‘, 4 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- _ Kiosk am Seepark/Naturcamp Werratalsee, 1 AP, unbekannt
- _ Hotel ‚Schloss Wolfsbrunnen‘, 30 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- _ Chinarestaurant, 5-7 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- _ Landcafé, 4-5 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- _ Metzgerei, 3 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- _ Spielzeugladen, 4 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- _ Friseur, 3 AP, Nachfolge ungeklärt
- _ Magdas Pension, 1 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- _ Physiotherapie und Krankengymnastik, jew. 1 AP, Nachfolge noch nicht relevant
- _ Gaststätte im Bürgerhaus, 4 AP, unbekannt

_es ist kein Gewerbegebiet vorhanden

Nahversorgung

- _ ein Café
- _ eine Metzgerei
- _ eine Gaststätte, ein Restaurant
- _ ein Friseur

- _ mobile Händler:
 - _ 3 mobile Bäcker
 - _ 2 Händler mit Tiefkühlkost
 - _ ein Eierlieferant alle 14 Tage
 - _ Belieferungsmöglichkeit durch die Biokiste

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Arbeitslosenzahlen, Aus- und EinpendlerInnen
Die Zahlen werden noch recherchiert.

2.8 Tourismus, Kultur und Freizeit

Kulturelle und touristische Angebote, Sport- und Freizeitangebote, tour. Entwicklung

- _ größter Rundanger der Region
- _ historische Dorfkirche
- _ Rittergut
- _ Meinharder Heimatmuseum
- _ Schloss Wolfsbrunnen
- _ Historisches Tunnelportal der ehem. Kanonenbahn (Industriedenkmal)
- _ Sommernacht am See
- _ Sportplatz
- _ Werratalsee/Seepark Meinhard: Angeln, Kanuschule mit Camp, Bademöglichkeit, Segeln
- _ Fledermausexkursionen
- _ Grillhütte / Freizeitanlage
- _ Go ahead
- _ Rad und Fun
- _ Sportangebote der Vereine und Verbände
- _ 1 Hotel, 6 FeWo, 2 Pensionen
- _ Radweg um den Werratalsee

2.9 Natur und Landschaft

Naturräumliche und klimatische Gegebenheiten, Naturschutz, landschaftsprägende Elemente

- _ Werratalsee

Weitere Daten werden noch recherchiert.

2.10 Landwirtschaft

Flächen- und Betriebsstruktur, Direkt- und Regionalvermarktung, Pferdehaltung etc.

- _ Betrieb im Haupterwerb (Graf Dönhoff), Futterbau, > 23 ha
- _ Betrieb im Nebenerwerb (Schäfer), Futterbau, 12,5 ha
- _ Betrieb im Nebenerwerb (Böttner), Futterbau, 6 ha
- _ Betrieb im Nebenerwerb (Herwig), Pflanzenbauverbund, 10 ha
- _ Betrieb im Nebenerwerb (Ludwig), 3 ha
- _ Hobbylandwirte: solidarische Landwirtschaft als Projekt ist in Planung
- _ zwei Imker

2.11 Kooperationen und Programme

Förderprogramme, Konzepte, Mitgliedschaften und Kooperationen

in Schwebda:

- _ Museumsverband
- _ Feuerwehrfreundschaft mit Thüringen

Gesamtkommune:

- _ Partnerstadt Courcon d'Aunis in Frankreich
- _ Tourismuskoooperation: Tourismus-Zweckverband Eschwege-Meinhard-Wanfried
- _ Werratalsee, Ausbau des wassersportbezogenen Tourismus: Kooperation mit der Stadt Eschwege

3. Ortsteilprofil/thematische Schwerpunkte

3.1 Kommunikation und Treffpunkte / Dorfgemeinschaft

Räumlichkeiten, gemeinsame Aktivitäten und Feste, Nachbarschaftshilfe, Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren

Positive Aspekte:

- _ es sind ausreichend Räumlichkeiten für die Dorfgemeinschaft und die Jugend vorhanden, und diese sind in gutem Zustand
- _ beim Freiwilligentag machen auch neue BürgerInnen mit
- _ es gibt eine gute Beteiligung beim Kinderfest
- _ die Angebote für Kinder und Jugendliche sind gut
- _ der Festausschuss besucht die Kirmessen anderer Ortsteile
- _ ein Projekt zur Nachbarschaftshilfe ist in Planung und wurde bereits vorgestellt
- _ die private, individuell Nachbarschaftshilfe klappt gut

Negative Aspekte:

- _ eine alternative Bierkneipe fehlt
- _ bei Aktivitäten sind immer dieselben Personen beteiligt
- _ es gibt keine breite Beteiligung bei Festen in anderen Ortsteilen
- _ Neubürger werden kaum aktiv angesprochen; manche Nachbarn kennt man daher nicht



- _ es gibt eine ‚strikte Vereinskultur‘

Mögliche Projektansätze:

- _ Begrüßungskultur für Neubürger etablieren (z.B. Begrüßungspaket)
- _ vorhandene Strukturen aufbrechen (Vereine, Politik, ...)
- _ Wie kann man anders/besser miteinander kommunizieren?
- _ Wie kann man Menschen persönlich ansprechen/einladen?
- _ Gründung eines Vereins der Vereine

3.2 Stadtentwicklung und Versorgung

Leerstand, Aufenthaltsqualitäten, Nahversorgung, Bildung

Positive Aspekte:

- _ die Aufenthaltsqualität ist gut (Werratalsee, Panoramablick)
- _ gute Infrastruktureinrichtungen in der Nähe in Grebendorf (Nahversorgung, EC-Automat etc.)

Negative Aspekte:

- _ mittelfristiger Leerstand ist Besorgnis erregend
- _ ehemalige Neubaugebiete sind zukünftige Problemfelder

Mögliche Projektansätze:

- _ Stammtisch im Freien, 1x im Monat am Platz der Generationen
- _ Versorgung möglich über Projekt ‚Solidarische Landwirtschaft?‘

3.3 Technische Infrastruktur und Wirtschaft

DSL, Verkehr, ÖPNV, Bioenergie, Arbeitsplätze

Positive Aspekte:

- _ ÖPNV ist ok, dem Ort angemessen

Negative Aspekte:

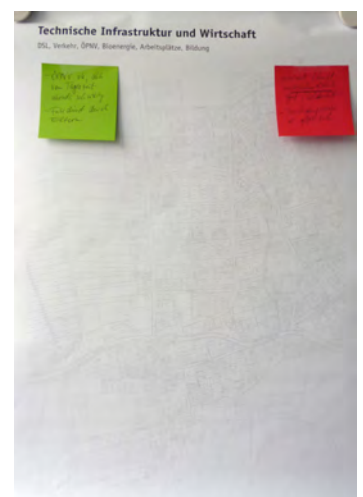
- _ Internet läuft unterschiedlich: teilweise gut, teilweise schlecht
- _ die Durchgangsstraße ist gefährlich
- _ ÖPNV ist abhängig von der Tageszeit; abends schwierig

3.4 Freizeit und Tourismus, Landschaft und Natur

Gastronomie, Radfahren, Wandern, Landschaftspflege

Positive Aspekte:

- _ Gastronomie ist gut aufgestellt
- _ Mittagessen möglich bei: Kiosk am See, Chinarestaurant, Ellis Landcafé, Bürgerhaus
- _ das Fahrrad wird als Verkehrsmittel genutzt
- _ die Fahrradwege sind in gutem Zustand, asphaltiert und Inliner-geeignet
- _ die Nordic Walking- und Wandermöglichkeiten sind gut



Negative Aspekte:

- _ teilweise gibt es Verbuschung (Bach)

Mögliche Projektansätze:

- _ eine alternative (Bier)Kneipe
- _ Duschen am Ostufer

4. Abschluss

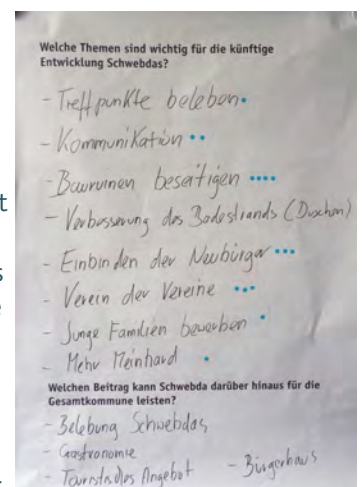
4.1 Bewertung der Ansätze für die künftige Entwicklung Schwebdas

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die für die Entwicklung Schwebdas als wichtig erachteten Punkte zusammengetragen und alle Teilnehmer des Arbeitstreffens aufgefordert, mittels dreier blauer Punkte ihre persönlich wichtigen Projekte, Ideen oder Problemfelder zu nennen, die sie gerne im Rahmen der Dorfentwicklung umgesetzt bzw. gelöst sähen.

Hierbei wird deutlich, dass mehrere Themen als gleich wichtig eingestuft wurden. Hieraus sollen jedoch zu diesem frühen Zeitpunkt der Dorfentwicklung keine Rückschlüsse auf die Wertigkeit der einzelnen Projektvorschläge gezogen bzw. nicht favorisierte Projekte in Frage gestellt werden.

Die sich aus der Befragung ergebende Wunschliste stellt sich wie folgt dar:

Wichtigste Themen für die Dorfgemeinschaft sind die Beseitigung der Bauruinen (4 Punkte), das Einbinden der Neubürger und der Verein der Vereine (jeweils 3 Punkte). Danach folgt die Kommunikation im Ort (2 Punkte), die Belegung der Treffpunkte, das Bewerben junger Familien und einen größeren Zusammenhalt der Ortsteile in der Gesamtkommune/ ‚mehr Meinhard‘ (jeweils 1 Punkt). Genannt wurden außerdem die Verbesserung des Badestrands.



4.2 Beitrag für die Gesamtkommune

Auf die Frage, welchen Beitrag Schwebda für die Gesamtkommune leisten kann, wurden nachfolgende Punkte genannt:

- _ die Belegung Schwebdas
- _ die Gastronomie
- _ das touristische Angebot
- _ das Bürgerhaus

4.3 Wahl von vier Vertretern für die weitere Arbeit

Die weitere Arbeit wird in IKEK-Foren auf kommunaler Ebene stattfinden. Für jeden Ortsteil werden jeweils vier Vertreter ausgewählt, die den jeweiligen Ortsteil im IKEK-Forum repräsentieren. Gemeinsam wird eine Stärken-Schwächen-Analyse erarbeitet und daraus Handlungsnotwendigkeiten abgeleitet. Nach der Entwicklung eines Leitbildes und mögli-

cher Entwicklungsstrategien wird ein gesamtkommunaler Themenbereich mit notwendigen Handlungsfeldern definiert. Den Abschluss der Arbeit bildet die Benennung sinnhafter Leitprojekte.

Über die IKEK-Foren hinaus wird empfohlen, in Schwebda zusätzlich einen lokalen Arbeitskreis Dorfentwicklung zu gründen, der eng mit den Vertretern für die IKEK-Foren zusammenarbeitet. Aufgabe des lokalen Arbeitskreises ist, die Mitbürger zu informieren, Veranstaltungen zu organisieren und die Planungen und Projekte im Ort zu begleiten. Durch seine Tätigkeit sichert er die Kontinuität der Dorfentwicklung über deren Laufzeit und darüber hinaus. Nach Möglichkeit soll ein möglichst breites Spektrum der örtlichen Gruppierungen - wie z. B. Jugendliche, Senioren, Vereine, Gewerbetreibende - im Arbeitskreis vertreten sein bzw. deren Interessen durch den Arbeitskreis berücksichtigt werden. Der lokale Arbeitskreis Dorfentwicklung soll als nicht gewähltes Bürgergremium stets offen sein für alle, die an der Mitarbeit interessiert sind.

Die künftig anstehende Umsetzung der einzelnen Projekte sollte in enger Abstimmung mit allen beteiligten Akteuren geschehen. Dabei ist eine möglichst hohe Transparenz bei den Entscheidungen anzustreben. Hierfür ist eine kontinuierliche Informations- und Öffentlichkeitsarbeit wünschenswert.

Als Vertreter für die IKEK-Foren meldeten sich:

- _ Manfred Blakert
- _ Uwe Beck
- _ Jörg Frenzel
- _ Silke Rottstädt (OV)

Die Weiterarbeit erfolgt in den IKEK-Foren; die Termine dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Kassel, 08.10.14 P. Kuhr